

# Erfahrungsbericht Erasmus Porto

Ich habe das Studienjahr 2017/18 in Porto, an der Escola Superior Artística do Porto (ESAP) in Portugal verbracht. Ein Auslandssemester wird von der Universität Liechtenstein, an welcher ich den Masterstudiengang in Architektur mache, vorgeschlagen.

Die Entscheidung für Porto traf ich vermutlich bereits vor fünf Jahren als die Stadt zum ersten mal besuchte.

So wusste ich auch sofort wo in etwa ich mir eine Wohnung suchen musste. Ich wohnte am Rande des Stadtzentrums und in der Nähe der Universität.

Studieren in Porto ist ein echtes Erlebnis und bietet einem viele Einblicke in die Kultur und das Leben Portugals. Die Universität steht im Zentrum der Altstadt und bietet eine herrliche Aussicht über den Rio Douro. Da alle Vorlesungen auf portugiesisch waren hatte am Anfang etwas Probleme, doch da fast alle Portugiesen fließend Englisch sprechen (vom Gemüseverkäufer nebenan bis hin zum Hochschuldozent) war die Eingewöhnungsphase recht kurz. Die Universität bietet Erasmusstudenten die Möglichkeit in verschiedenen Richtungen Kurse zu belegen, so bekommt einen interessanten Einblick in ander Fachgebiete.

Das Leben in Porto ist sehr vielfältig und lebendig. Im Vergleich zu hier ist es viel mehr auf die Straßen verlagert. Es ist egal ob 07:00 Uhr morgens oder 12:00 Uhr abends die Straßen sind immer belebt. Es gibt unzählige Cafés, Bars oder Parks zum verweilen. Passend gibt es praktisch zu jeder Mahlzeit einen Kaffee und Abends einen Wein aus dem Douro Tal. Wenn man in der Nähe des Zentrums lebt kann man eigentlich alles zu Fuß erreichen und wenn es doch mal an den Strand oder in die Vororte gehen soll kann man das am einfachsten mit der Metro machen.

Portugal ist ein Land mit einer sehr ereignisreichen Geschichte, angefangen bei der Rückeroberung gegen die Mauren über eine reiche Geschichte von Seefahrern und Kolonien bis hin zu einer langen Diktatur bis Mitte der 1980er. Während des Studiums ist es zwar schwer etwas vom restlichen Land zu sehen, aber während der Semesterferien hat man genug Zeit die schönen Strände an der Algarve zu sehen oder das Douro Tal zu besichtigen.

Für mich war das Auslandsjahr auf jeden Fall eine Reise wert. Besonders die Kultur und die Gelassenheit haben mir sehr imponiert.

